

(Abg. Stödermann.)

- (A) Existenzsicherheit der Hebammen und ihrer Pensionierung erhöhte Aufmerksamkeit zuwendet.

**Präsident:** Die Debatte ist geschlossen. Der Herr Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer beschließen: die Petition, und zwar zu 1 und 3 in Übereinstimmung mit der Ersten Kammer, auf sich beruhen zu lassen?

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Mittwoch, den 20. März 1912, vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr, an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 22 und 23 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Zivilliste, Apanagen usw. betreffend. (Drucksache Nr. 292.)
2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 32 und 33 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für

1912/13, Gesamtministerium und Staatsrat (B) sowie Kabinettskanzlei betreffend. (Drucksache Nr. 293)

3. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 97 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Katholische Kirchen und wohltätige Anstalten betreffend. (Drucksache Nr. 295.)
4. Schlußberatung über den Bericht der Rechenschaftsdeputation zur Übersicht D sowie über Bilanz E und die Übersichten F, G und H des mit dem Königl. Dekret Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1908/09 und über Erteilung der Entlastung hinsichtlich des gesamten Rechenschaftsberichts auf die genannte Finanzperiode, ingleichen über einen Antrag des Abg. Kleinhempel wegen Vereinfachung des Verfahrens bei Feststellung, Abnahme und Prüfung der Staatshaushaltsrechnungen bez. Verminderung der Zahl der Revisionsbeamten. (Drucksache Nr. 298.)

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 4 Uhr 26 Minuten nachmittags.)